

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER 2023



Gemeindebote 113

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

Am Himmel hell und klar

Krippe ist Teil der Kirchengemeinde

Das neue Team stellt sich vor
Seite 10

Vier Proben für eine Taizé-Andacht

Nicolai-Chor mit Einladung für Projektsänger
Seite 23

Überschrift

Noch sind Plätze vorhanden
Seite 28

Die Meer-Andacht für dich!

Tägliche Telefonandachten der
Seeprovinzgemeinden unter
05033 - 99 499 44



Impressum

Herausgeber
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Altenhagen-Hagenburg
 Altenhäger Str. 25
 31558 Hagenburg

Telefon
 05033/7627

Email
 alenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet
 www.kirche-hagenburg.de

Redaktion
 Hannika Bürger
 Wilhelm Schaer
 Tanja Steinberg
 Martina Werthmüller
 Dr. Jan Peter Wiborg
 Cord Wilkening (V.i.S.d.P.)

Druck
 die-druckfabrik.de GmbH
 31558 Hagenburg

Auflage
 2200 Exemplare



Der Mond - eine runde Sache. Seite 4



Das Krippenteam stellt sich vor. Seite 10



Posaunenchor beim Kirchentag. Seite 22

AKTUELLES

- 04 **Der Mond ist aufgegangen**
Morgenstern schafft Klassiker
- 21 **Meermusik auf Hase-Tour**
Suche nach guter Akustik
- 22 **Posaunenchor unterwegs**
Kirchentag in Nürnberg

GEMEINDELEBEN

- 10 **Krippenteam stellt sich vor**
Betrieb beginnt
- 11 **Einladung zum Bibelgespräch**
- 13 **Kennst Du schon ...**
- 20 **Krippenspiel**
Bist Du dabei?
- 23 **Vier Proben für Taizé-Andacht**
Nicolai-Chor lädt ein
- 26 **Gruppen - Kreise - Kontakte**

TERMINE

- 15 **Gottesdienste**
- 15 **Familienfreizeit**
- 15 **Flohmarkt Arbeitskreis**
- 25 **Konzertgottesdienst**
Meerbrass spielt am Reformationstag

Gemeindebote 112

Hagenburg, im August 2023

Ganz persönliche Erinnerungen

„So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsere Augen sie nicht sehen.“ Matthias Claudius hatte Recht: Es lohnt sich, oft, die Dinge von (mindestens) zwei Seiten zu betrachten. Sein später vertontes Gedicht „Der Mond ist aufgegangen“ zählt zu den bekanntesten, christlichen Liedern der Gegenwart. Wohl fast Jede und Jeder verbindet persönlichen Erinnerungen mit dem Lied. Unsere vier Gemeindeboten-Autorinnen und Autoren haben sich so ihre persönlichen Gedanken gemacht, die von einer Text-Interpretation bis hin zu einer Begegnung mit einem Fast-Mann im Mond reichen.

Weitaus bodenständiger und handfester sind die Nachrichten aus unserer neu entstandenen Krippengruppe. Das Team hat im umgebauten Konfirmandenraum im Gemeindehaus mit der Arbeit begonnen.

Der Posaunenchor berichtet von seiner Reise zum Kirchentag nach Nürnberg. Der Nicolai-Chor lädt Aktive zu den Proben für einen Taize-Gottesdienst im November. Meermusik spürt mit Gesang der besonderen Akustik der Backstein-Kirchen von Conrad-Wilhelm Hase nach und wird sich am 29. Oktober auf Tour in die kleine (Hase-)Kirche nach Eickeloh machen. Dort sind die Ideen des hannoverschen Baumeisters erstmals in Reinkultur verwirklicht.

Auf der Rückseite machen wir Sie mit einem Thema vertraut, das im nächsten Gemeindeboten breiteren Raum einnehmen wird: Die Wahl der Kirchengemeinderäte im März 2024.

Noch nicht ganz so weit voraus ist das Team der Jungschar mit den Planungen: Für das Krippenspiel am Heiligen Abend werden Mitwirkende gesucht.

Das Team des Gemeindeboten wünscht Ihnen bis dahin einen gesunden und entspannten Herbst.

Jan Peter Wiborg

A b e n d l i e d .

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille,
Und in der Dämmerung Hölle
So traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen? —
Er ist nur halb zu sehen,
Und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

Wir stolze Menschenkinder
Sind eitel arme Sünder,
Und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinne
Und suchen viele Künste,
Und kommen weiter von dem Ziel.

Gott, laß uns dein Heil schauen,
Auf nichts Vergänglich's trauen,
Nicht Eitelkeit uns freun!
Laß uns einfüßig werden,
Und vor dir hier auf Erden
Wie Kinder fromm und fröhlich seyn!

* * *

Wollst endlich sonder Gramen
Aus dieser Welt uns nehmen
Durch einen sanften Tod!
Und, wenn du uns genommen,
Laß uns im Himmel kommen,
Du unser Herr und unser Gott!

So legt euch denn, ihr Brüder,
In Gottes Namen nieder,
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon' uns, Gott! mit Strafen,
Und laß uns ruhig schlafen!
Und unsern kranken Nachbar auch!

„DER MOND IST AUFGEANGEN“ IN: CLAUDIUS' ASMUS OMNIA SUA SECUM PORTANS (BAND 4, 1783).

Der Mond ist aufgegangen

GEDICHT VON MATTHIAS CLAUDIUS WIRD CHRISTLICHES LIED

Das **ABENDLIED** von **Matthias Claudius** gehört zu den **bekanntesten Werken der deutschen Literatur**. Es ist in der **Vertonung von Johann Abraham Peter Schulz seit 1779 als christliches Lied bekannt**. **Jeder und Jedem fällt etwas zum Thema ein - so wie unseren drei Gemeindeboten-Autorinnen und Autoren**.

Das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ gehört zur Gattung der „Abendlieder“. Sie besingen den Übergang vom Tag zur Nacht, die untergehende Sonne, die aufgehenden Himmelskörper. Bildlich wird die Nacht als eine gefährdete Zeit der Gottesferne beschrieben. Dem stellt Matthias Claudius den Mond als Gottes Beistand und die Sterne als die Schar der Engel entgegen.

Mit dem Blick nach oben in den Himmel wird das Bild eröffnet. Von dort sinkt er und nimmt die sich in Nebel hüllende Natur wahr. Die Stimmung besingt die zweite Strophe. Die vielen „L“ Laute lassen uns zur Ruhe kommen, damit wir des Tages Jam-

mer hinter uns lassen können.

Der Blick geht in den Strophen drei und vier weiter in die Tiefe, was wir sehen und was wir glauben: immer nur einen kleinen Ausschnitt der Wirklichkeit. Unsere Luftgespinste sollen wir belächeln lernen. Und das Vertrauen der Kinder als Beispiel nehmen: Gott weiß es besser, wie wir heil werden (Strophe 5).

Die sechste Strophe bittet um einen sanften Tod. Die Nacht als „Schlafes Bruder“ ist Thema in vielen Abendliedern. Die Gefährdungen der Nacht führen zum Empfinden des „kalten Abendhauchs“ mit der Bitte um Gottes Beistand für einen ruhigen Schlaf. Auch für den kranken Nachbarn.

Die Melodie ist meditativ und lädt zum Rückblick auf den Tag ein. Sie erweckt das Gefühl der Geborgenheit gegen alle Ängste der Nacht. So entsteht eine romantische Nachstimmung, in der Mond und Sterne uns leuchten.

Cord Wilkening

Gemeindebote 112

Etwas Besonderes

Es gibt sicherlich unendlich viele Abendlieder. Eines der schönsten ist für mich „Der Mond ist aufgegangen“.

Mit einem warmen und sehr angenehmen Gefühl denke ich dabei an meine Oma, die mir mit ihrer hellen und klaren Stimme dieses Lied oftmals vorgesungen hat. Und so habe auch ich diese Abendzeremonie an meine Kinder weitergegeben und habe ihnen nach einer Gute-Nacht-Geschichte noch ein Schlaflied vorgesungen. So war der Übergang von einem oft ereignisreichen Tag zu einer ruhigen und heimeligen Stimmung für die Nacht recht leicht. „Der Mond ist aufgegangen“ ertönte da sehr oft. Der Text in Verbindung mit verschiedenen Mondphasen im Kinderzimmerfenster trug zu einem gewissen Zauber bei.

Auch heute hat speziell dieses Lied seinen besonderen Charme nicht verloren. Und wenn wir zum Abschluss der Posaunenchor-Proben das eine oder andere Mal dieses Abendlied spielen, fühle ich mich jedes Mal wieder sicher, geschützt und an meine Oma erinnert.

Besonders gefreut hat es mich bei

Konzerten von Herbert Grönemeyer, dass diese Zeilen auch für ihn scheinbar eine besondere Bedeutung haben. Als Zugabe und krönender Abschluss sang er genau „mein“ Abendlied. Noch heute bekomme ich eine Gänsehaut, wenn ich an die Stimmung im Stadion denke und „Der Mond ist aufgegangen“ gemeinsam mit dem Liedermacher und vielen Besuchern des Konzertes gesungen wurde.

Auch wenn der Mond viele Gesichter und Phasen hat, unser Erdtrabant ist jedoch immer beständig und besonders in klaren Vollmondnächten erscheint sein Licht hell und wegweisend in eigentlich dunkler Nacht.

Kurzum „Der Mond ist aufgegangen“ hat seine Wirkung und die Aktualität durch die Jahrhunderte noch immer nicht verloren und wird mir auch weiterhin als mein Abendlied etwas Besonderes bleiben.

Tanja Steinberg



Der Flug nach der Sternenwiese. Aus Peterchen's Mondfahrt von Hans Baluscheck, 1918.

Der Mond - ein Geheimniskrämer

Der Mond ist ein Geheimniskrämer, unser stiller Begleiter durch die Nacht und das Jahr, der mit Jojo-Figur und magischem Schein die Phantasie der Menschen in den bildenden Künsten und der Literatur angeht.

Eine der ältesten Darstellungen ist die Himmelscheibe von Nebra, eine Bronzeplatte aus vorchristlicher Zeit, die den Mond und Sterne abbildet. Künstler verschiedener Epochen porträtierten den Mond in ihren Gemälden. In all diesen

Bildern – von Caspar David Friedrichs feiner naturalistischer Darstellung, bis hin zu Vincent van Goghs kühnem Pinselstrich – erkennt man die starke Anziehungskraft, die der Mond ausübt. Er sorgt für Ebbe und

Flut, lässt die Wölfe heulen, uns schlafwandeln und ist ein Sehnsuchtsort für Entdecker.

Der erste Mensch auf dem Mond war 1785 Freiherr von Münchhausen, 1849 fuhr der kleine Häwelmann mit seinem Rollenbett dem Mond über die Nase.

Jules Verne schoss 1865 gleich drei Menschen mit einer Rakete ins All und 1911 erfolgte Peterchens Mondfahrt. Am 21. Juli 1969 betraten Neil Armstrong und Buzz Aldrin den Mond. Gerüchten zufolge soll es sich um eine Hollywoodproduktion handeln, oder war es nur ein Sommernachtstraum? Vor zweihundert Jahren sicherlich und heute? Menschen mit sehr großem Geldbeutel und noch größerem Ego kaufen sich Weltraumtickets für Mondmissionen, dabei wäre dieses Geld in die Zukunft des Planeten Erde besser angelegt. Bereits 1779 schrieb Matthias Claudius: „Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder und wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künte und kommen weiter von dem Ziel“. Wie wahr!

Martina Werthmüller

Lost Moon – Houston, wir haben ein Problem

So nah und doch so fern – so beschrieb Jim Lovell seinen Flug mit der Apollo 13.

Während meines Studiums an der Angelo State University in Texas hatten wir eine besondere Veranstaltung mit dem Gastredner Jim Lovell. Er war der Kommandant der siebten bemannten Raumfahrtmission, die das Ziel hatte, auf dem Mond zu landen. Leider kam alles anders.

Jim Lovell war gar nicht als Kommandant eingeplant. Er gehörte zu dem sogenannten Backup-Team und auf Grund von krankheitsbedingten Ausfällen durfte er diese Mission fliegen. Um so mehr war er sehr stolz, diesen Flug zum Mond zu leiten. Uns hat er beschrieben, wie er sich diesen Flug gewünscht hatte und dass seine kühnsten Träume wahr wurden. Für ihn schien nun alles möglich zu sein und er konnte den Start dieser Mission nicht mehr abwarten.

Der Start verlief reibungslos und der Flug schien perfekt zu laufen, doch dann explodierte ein Sauerstofftank und die Landung auf dem Mond war

nicht mehr möglich. Auch stellte sich die Frage, ob sie diese Mission überhaupt überleben würden.

In dieser Situation wusste Jim Lovell wie klein er als einzelner Mensch war und ihm doch nicht alles möglich war. Mit Ehrfurcht betrachtete er den Mond, sah ihn als Teil der großen Schöpfung und er hatte die Gewissheit, dass sein Schicksal in Gottes Händen liegt. Er hoffte, dass die Besatzung verschont bleiben würde. Mit diesem Vertrauen und auch mit viel Improvisation gelang der Crew das Unmögliche und sie konnten zur Erde zurückreisen.

Auch wenn er den Mond nie betreten hatte, war ihm die Schöpfung näher als sonst. Lovell hat einmal gesagt, dass wir im Moment unserer Geburt auf dem Weg in den Himmel sind. Apollo 13 und der „verlorene Mond“ sind und bleiben für Jim Lovell ein besonderer Abschnitt dieses Weges.



Die Crew der Apollo 13: Jim Lovell (von links) Jack Swigert, Fred Haise.

Wilhelm Schaer

Jubelkonfirmationen

Goldene Konfirmation:

Gabriele Bauer
 Klaus Biermann
 Bernd Bublies
 Heike Drewes
 Heike Hansel
 Anita Saal-Waßmann
 Annette Schneider
 Elke Servas
 Karin Sölter
 Ulla Thürnau-Freitag
 Susanne Urban



Diamantene Konfirmation

Helga Bühmann
 Karla Foerster
 Bärbel Kutzinski
 Annemarie Pesalla
 Dietr.-Wilhelm Rust
 Rosemarie Thürnau
 Wilhelm Thürnau



Eiserne Konfirmation

Gerhard Becker
 Hans-Georg Bürgel
 Monika Clausing
 Else Gessert
 Wilhelm Haake
 Wilhelm Lübking
 Ursula Paul-Bruns
 Ursula Podbielski
 Hans-H. Schollmeyer
 Werner Schweer



Gnadene Konfirmation

Horst-Jürgen Dickenbrock
 Anneliese Tieste
 Siegfried Westerkamp
 Karl-Heinz Widdel



Kronjuwelene Konfirmation

Hildegard Brühmann

Krippe ist Teil der Kirchengemeinde

DAS NEUE TEAM STELLT SICH VOR

„Wie cool ist es, dass der gleiche Gott, der Meere, Berge und Galaxien erschaffen hat, auf dich schaute und dachte, die Welt braucht jemanden wie dich!“ (Unbekannter Verfasser)

Wir, das Team der Kindertagesstätte St. Nicolai, waren in den vergangenen Wochen fleißig und haben hinter den Kulissen vieles geplant, durchdacht und vorbereitet. Das eine oder andere Schriftstück wurde verfasst, die Räumlichkeiten eingerichtet, Kataloge gewälzt, Telefonate geführt und erste Kontakte geknüpft.

Zu unserem ersten Elternabend begrüßten wir unsere neuen Eltern in unseren liebevoll eingerichteten Räum-

lichkeiten. Nachdem das Konzept und der Ablauf der Eingewöhnung der Kinder besprochen wurden, endete der Elternabend in lockerer Atmosphäre auf dem Außengelände.

Am 1. August sind bereits die ersten Kinder mit ihren Eltern in die Eingewöhnung gestartet. Die Kinder erforschten neugierig den Gruppenraum und knüpften schnell Kontakt zu den Erzieherinnen, die sie bereits durch einen Hausbesuch kennengelernt hatten.

Wir freuen uns jetzt ein Teil der Kirchengemeinde zu sein und sehen mit Freude auf eine erlebnisreiche Krippenzeit.

von links: Katharina Anders, Lena Rudolph, Tabea Jung, Sabrina Eifler (Kita-Leitung), Martina Herbst (stv. Kita-Leitung). Nicht auf dem Bild: Vanessa Schön.



Einladung zum Bibelgespräch

GESPRÄCHSKREIS BRINGT NEUE IMPULSE

Eine Runde verschieden alter Menschen aus Hagenburg, Steinhude und Großenheidorn (also aus drei Gemeinden der Kooperation) trifft sich an jeden dritten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im gemütlichen Meerwiesenraum des Gemeindehauses in Hagenburg. Zur Begrüßung erzählen wir uns davon, was uns gerade beschäftigt, dabei wird von mancher Freude und mancher Sorge berichtet.

Im Anschluss lesen wir einen Abschnitt in der Bibel, oft auch vorlesend aus unseren doch teils textlich verschiedenen Bibeln. Momentan sind wir am Matthäus-Evangelium. Wir lesen den Text, versuchen ihn zu verstehen, ihn uns zu erschließen: Was wollte der Schreiber ausdrücken, wen erreichen? Was sagt mir der Text? Welche Bedeutung kann er für mein Leben und meinen Glauben haben? Ich bin oft erstaunt, wie unterschiedlich der Text uns einzelne Teilnehmenden anspricht. Und wie die persönlichen Eindrücke und Gedanken aus der Runde meine eige-

nen Gedanken bereichern, und ich deswegen mit neuen Impulsen nach dem Gebet und Segenszuspruch von Cord Wilkening nach Hause fahre. Möchtest du gerne einmal im Monat mit uns in der Bibel lesen und deine Gedanken dazu teilen? Dann bist du herzlich willkommen - wir freuen uns auf dich!

Christine Ostertag-Henning

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meeres. Er macht den großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9 Monatsspruch November

Unser Verstehen hat Grenzen

Ich gerate immer wieder ins Staunen, wenn ich den Sternenhimmel betrachte. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere Messinstrumente wurden dafür entwickelt. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztendlich wissen.

Schon vor 2500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Ausgangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont werden. Hiob, ein Vorbild im Leben und im Glauben, erlebt viel ungerechtes Leid. Er gibt sich nicht zufrieden mit den moralisierenden Deutungen seiner Freunde: Hiob müsse irgendwie gegen Gott gesündigt haben, sonst hätte ihn nicht solches Unheil getroffen. Aber Hiob fühlt, dass das nicht stimmt. Er spürt die Grenzen, dass er Gott in all seinem Leid nicht wirklich verstehen kann. Dafür ist Gott zu groß. Er kann nur klagen und hadern; und Gott um seinen stärkenden Beistand bitten. „Beten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu werfen“ hat es Martin Luther ausgedrückt. Und darauf zu warten, dass Gott ihn aufhebt - uns aufhebt. Und trägt.

Cord Wilkening

Kennst Du schon ... ?

... DEN FILM „DIE HÜTTE - EIN WOCHENENDE MIT GOTT“

Der Film „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott“ kam im April 2017 in die deutschen Kinos. Thema ist vor allem die Bewältigung von Zorn und Trauer sowie die Theodizee-Problematik, also die Spannung zwischen dem Leid in der Welt und der Vorstellung eines liebenden, allmächtigen Gottes. Denn ein Familienvater befindet sich nach dem Verlust eines seiner drei Kinder durch ein schweres Verbrechen in einer Lebenskrise. Nachdem er schon seit seiner Kindheit ein eher zweifelndes Verhältnis zu seinem Gott gehabt hat, erschüttert diese einschneidende Erfahrung erst recht sein Gottesbild und seinen Glauben.

Bemerkenswert finde ich neben der Auseinandersetzung mit weiteren Themen wie Gottes Liebe, Zorn und seiner Allmacht, der Kreuzigung und dem Gebet in diesem Film vor allem die Darstellung der Dreifaltigkeit Gottes und dem damit angebotenen Gottesbild. In einer für mich prägnanten

Szene trifft die Hauptfigur auf „Papa“, wie Gott hier genannt und sowohl als weibliche als auch zu einem späteren Zeitpunkt als männliche Person of Color dargestellt wird. Außerdem treten auch „Wind“, der Heilige Geist, in Gestalt einer jungen Frau sowie als dritte Komponente „Jesus“ in männlicher Gestalt auf.

Im Ganzen geht es wohl um einen Heilungsprozess, der beginnt, wenn man nicht in der Vergangenheit stecken bleibt, sondern sich mit dieser und ihren schweren Fragen auseinandersetzt. Dann kann das Leben wieder begriffen und in Gottes Liebe gelebt werden.

Hannika Bürger

SEPTEMBER 2023

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? **MT 16, 15**

- 3. September So. 10 Uhr 13. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst m. Abendmahl
u. Männergesangverein
P. Cord Wilkening
- 10. September So. 10 Uhr 14. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Taufen
P. Cord Wilkening
- 17. September So. 10 Uhr 15. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Einweihung der
Krippe
P. Cord Wilkening
- 24. September So. 10 Uhr 16. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst
PiR W. Thürnau

OKTOBER 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. **Jak 1,22**

- 1. Oktober So. 10 Uhr
Erntedank Gottesdienst mit
Meerbrass und Nicolai-Chor
P. Cord Wilkening
- 8. Oktober So. 10 Uhr 18. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Taufen
P. Cord Wilkening
- 15. Oktober So. 10 Uhr 19. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst
P. Cord Wilkening
- 22. Oktober So. 10 Uhr 20. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst
P. Cord Wilkening
- 29. Oktober So. 10 Uhr 21. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst vorauss. mit Zither-
gruppe
Pin. Dr. A. Eimterbäumer
- 31. Oktober Di. 17 Uhr Reformationstag
Bläser-Gottesdienst mit Meerbrass
P. Cord Wilkening

NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. **Hiob 9,8-9.**

- 5. November So. 10 Uhr 22. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
P. Cord Wilkening
- 12. November So. 10 Uhr Dritttletzter Son. d.
Kirchenjahres
Gottesdienst mit Taufen
P. Cord Wilkening
- 19. November So. 10 Uhr Volkstrauertag
Gottesdienst
P. Cord Wilkening
- 22. November Mi. 19 Uhr
Buß- und Betttag
Taizé-Andacht mit Nicolai-Chor
P. Cord Wilkening
- 26. November So. 10 Uhr
Ewigkeitssonntag
Open-Air Gottesdienst
auf dem Friedhof mit Meerbrass
P. Cord Wilkening

Für das **Männerfrühstück** sind zwei Termine im Herbst geplant, jeweils samstags von 10 bis 12 Uhr: am 2. September berichtet Gerhard Barmeier vom Landkreis Schaumburg über das Thema Energie (Energiesparen, Photovoltaik, Wärmepumpen etc.). Und am 4. November wird Udo Wunnenberg vom THW zu Gast sein und unter anderem über den Einsatz in den deutschen Überschwemmungsgebieten berichten.

Für den **Flohmarkt des Arbeitskreises „Wir-Hilfe für Menschen in Not“** am Samstag, 25. November und Sonntag, 26. November, gelten folgende Zeiten. Annahme: Donnerstag 23. November von 10 bis 16 Uhr, Verkauf: Freitag 24. November von 16 bis 19 Uhr und Samstag 25. November von 11 bis 15 Uhr. Bitte keine Kleidung und keine Bücher, sonst gerne alle Produkte von A - wie Akkordeon bis Z - wie Zirkel.

Das **Singen unterm Turm** wird jeden Adventssamstag ab 17.30 Uhr in der Kirche angeboten.

Der **Adventsbasar** wird gegebenenfalls am Sonntag, 3. Dezember, nach dem Gottesdienst von 13 bis 18 Uhr veranstaltet.

Die **Proben für das Krippenspiel** beginnen am Sonntag, den 12. November mit der Rollenverteilung von 11.30 Uhr bis 13 Uhr im Gemeindehaus. Die weiteren Termine sind jeweils sonntags von 11.30 Uhr bis 13 Uhr in der Kirche, bis auf den ersten Adventssonntag. Das Krippenspiel wird mit „Joschi“ dem Esel aus Sicht der Tiere erlebt.

Die nächste **Familienfreizeit** wird für die Zeugnisferien Anfang 2024 geplant. Es geht auf die Festung Ehrenbreitstein in Koblenz und wir freuen uns über viele Anmeldungen. Noch sind Plätze vorhanden und weitere Informationen stehen auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Die Angaben entsprechen dem Stand 15.8.2023
Aktuelle Termine finden Sie unter
www.kirche-hagenburg.de



Gebrüder Schaer GbR

Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen
Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36



Spargel & Kürbis Scheune
Hofladen & Café Zum Bullenstall

hausgebackene Torten, Kuchen & Waffeln
regionales Frühstück & saisonale Mittagskarte

Frische & Eingelegte Lebensmittel direkt vom Erzeuger.

Hofladen & Hofcafé
Saison: Mittwoch - Sonntag von 9h - 18h
Nebensaison: Mittwoch - Samstag von 9h - 18h

Spargel & Kürbis Scheune
Saison: Montag - Sonntag von 9h - 18h
Spargelsaison: April bis Juni
Kürbissaison: Ende August bis Halloween

Ferien auf dem Bauernhof
Ferienwohnung (90qm) - Platz für die ganze Familie.

Altenhäger Str. 93 - 31558 Hagenburg
www.kuerbisscheune.de

Hofladen & Café Tel.: 05033 68 20
Scheune (Saison) Tel.: 05033 68 23

Blumen Kick



Blumen Kick
Lange Str. 18 a | 31558 Hagenburg | Tel. 0 50 33 - 74 62
Fax 0 50 33 - 69 12 9 | info@blumen-kick.de | www.blumen-kick.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 8.00 - 14.00 Uhr



Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de

Sanitär & Heizung



- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbausanierung
- Heizungsbau
- Störungen + Wartungsdienst
- Ausstellung

Tieste & Sohn
Tischlerei

Tel. 05033 971181



Haus- und Zimmertüren
Fenster & Terrassentüren
Faltstores & Beschattung
Individuelle Qualitätsmöbel
Reparatur- & Montagearbeiten

www.tischlerei-tieste.de | info@tischlerei-tieste.de

Hagenburg 05033 971144
Sachsenhagen 05725 7069990

TIESTE
BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe im Trauerfall
Bestattungsvorsorgen

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben - denn der Tod gehört zum Leben.
Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende Hand zu reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

www.tieste-bestattungen.de | info@tieste-bestattungen.de

apotheke
in hagenburg

Apotheke in Hagenburg
Susanne Speckhan
Lange Str. 22+24
31558 Hagenburg

Ihr Gesundheitsberater in Hagenburg

- Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit
- Wir bringen's zu Ihnen nach Hause
- Aktuelles auf unserer Homepage
www.apo-in-hagenburg.de

Filialleitung: Jana Farger

fon 05033 9634349
fax 05033 9634348
info@apo-in-hagenburg.de

Öffnungszeiten

Mo - Mi + Fr	08:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:30 Uhr
Do	08:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 19:00 Uhr
Sa	09:00 - 13:00 Uhr



Kruppe
& LEIDENSCHAFT

Lange Straße 20 I 31558 Hagenburg I 05033 - 971277





**Fischfeinkost
Lindemann**

Fischfeinkost Lindemann GmbH
 Am Breiten Graben 33
 31558 Hagenburg
 Telefon (0 50 33) 98 07 55
 Telefax (0 50 33) 98 07 56

**Für eine saubere Zukunft:
Energie aus der Sonne!**

Kiel Elektrotechnik GmbH
 Hagenburg • ☎ 0 50 33 / 73 16
www.Kiel-Elektrotechnik.de

Klaus Wagner GmbH
Dachdeckermeister

Am Breiten Graben 10
 31558 Hagenburg
 Tel. 0 50 33 / 74 55
 Fax: 0 50 33 / 70 82
www.dachdecker-wagner.de

Wir machen das! 



Erdmann
 Sanitär- und • Heizungsbau • Wartungsdienst

Erdmann ist da!



NOLTE BAU

Hoch- und Tiefbau • Schlüsselfertiger Hausbau
 Trockenbau • Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 • 31558 Hagenburg
 Tel. 0 50 33 / 99 02-0 • Fax 0 50 33 / 99 02-22

**Sparkasse.
Gut für Schaumburg.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
 Telefon: 01801 / 255 514 80



BORCHERS
 Garten & Landschaftsbau

Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb

- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich JETZT Ihre unverbindliche Traumgartenberatung!

**Am Breiten Graben 22
31558 Hagenburg** **Tel. 0 50 33 - 39 10 207**
gartenbau-borchers.de



Krippenspiel 2023 - Bist Du dabei?

Kinder im Alter zwischen fünf und 14 Jahren sind herzlich eingeladen beim Krippenspielteam der Jungschar mitzumachen.

Ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel findet am Heiligabend um 16 Uhr, wie gewohnt, in der Nicolai-Kirche, statt.

Dörte Hofheinz, Huld Hafsteinsdóttir und jugendliche Teamer bilden das Krippenspielteam in diesem Jahr und laden Kinder im Alter von 5-14 Jahren herzlich ein mitzumachen!

Sie werden mit Joschi, dem kleinen grauen Esel, unterwegs nach Bethlehem sein und erleben das Krippenspiel aus der Sicht der Tiere. Die Proben finden immer sonntags statt, außer der Generalprobe:

12. 11. Rollenverteilung, 11:30 - 12:30 Uhr, im Gemeindehaus

19. 11. Probe 11.30 – 13.00 Uhr, Kirche

26. 11. Probe 11.30 – 13.00 Uhr, Kirche

10. 12. Probe 11.30 – 13.00 Uhr, Kirche



17. 12. Probe, 11.30 – 13.00 Uhr, Kirche

23. 12. (Samstag!) Generalprobe, 11 – 13 Uhr, in der Kirche

24. 12. Gottesdienst mit Aufführung, 16 Uhr

Wir freuen uns auf jede Menge Esel, Schafe, Eulen, Chorkinder und vieles mehr! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Krippenspielteam

Suche nach der guten Akustik

„HEIMSPIEL“ IN DEN KIRCHEN DES HANNOVERSCHEN BAUMEISTERS

„Heimspiel“ - so heißt die Tour, die Meermusik im Frühsommer mit einer musikalischen Abendandacht in der St.-Nicolai-Kirche begonnen hat

Die Idee für eine Tour auf den Spuren des berühmten hannoverschen Kirchenbaumeisters Conrad Wilhelm Hase entstand aus den Vorbereitungen für einen Auftritt von Meermusik in der sogenannten Gospelkirche, der Erlöserkirche in Hannover-Linden, im Januar 2024.

Sowohl die Nicolai-Kirche als auch die Erlöserkirche sind von Conrad-Wilhelm Hase und seinen Bauleitern im neugotischen Stil erbaut und weisen viele Ähnlichkeiten auf. Die Erlöserkirche (bis 1943 Zionskirche) gehört zu den besterhaltenen Kirchenbauten in Hannover. Im Gegensatz zu Hases Lutherkirche und der Christuskirche gibt es in der Erlöserkirche keine modernen Einbauten.

Unsere St.-Nicolai-Kirche und die Erlöserkirche weisen aufgrund von Hases Backstein-Bauweise eine hervorragende Akustik auf.

„Es wird also fast ein Heimspiel“, freut

sich Chorleiterin Anette Wiborg auf den Auftritt in Hannover.

Das Verbindende an beiden Kirchen hat die Sängerinnen und Sänger von Meermusik zu der Frage nach Hases Kernideen, der „Hannoverschen Schule“, geführt. Bis zum Januar sind weitere „Heimspiele“ - Auftritte in Hase-Kirchen in Vorbereitung.

Ein Auftritt wird die rund 30 Sängerinnen und Sänger am 29. Oktober in die kleine Hase-Kirche nach Eickeloh führen. Wie auch in der Schwesterkirche in Eitzendorf sind dort Hases Vorstellungen erstmals im Zusammenhang verwirklicht. Die dortige Pastorin Sabine Half freut sich gemeinsam mit ihrer Gemeinde auf den Chor aus Hagenburg.

An weiteren Auftritten wird gearbeitet. Ob es im Januar allerdings auf der Fahrt nach Hannover im Wunstorfer Bahnhof zu einem Kurz-Auftritt kommt, ließ die Chorleiterin schmunzelnd offen. Zu den mehr als 2000 Kirchen und vielen tausend Profanbauten, die Hase und seine Schüler errichteten, gehört auch das Bahnhofsgebäude in Wunstorf.

„Jetzt ist die Zeit“

POSUAUNENCHOR BEIM KIRCHENTAG IN NÜRNBERG

Unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ fand vom 7. bis zum 11. Juni 2023 der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Der Posaunenchor „MeerBrass“ der Kirchengemeinden Sachsenhagen und Atenhagen-Hagenburg nahm mit 20 Bläserinnen und Bläsern teil. Der Posaunenchor hatte beim Kirchentag auf der Kaiserburg und vor der Sebalder Kirche eigene Auftritte, die vom Publikum und den Kirchentagsbesuchern sehr gut angenommen wurden. Musikalischer Höhepunkt mit allen 1200 Bläserinnen und Bläsern war

das Abendkonzert „Flächengold“ auf dem Kornmarkt mit „European Tuba Power“ unter der Leitung von Prof. Andreas Martin Hofmeir. Bei der abendlichen Serenade wurden unter anderem Stücke von Händel, Mozart, Jacob de Haan, Joy Webb und Evelyn Glennie gespielt. Der Kirchentag endete bei strahlendem Sonnenschein mit einem großen Abschlussgottesdienst auf dem Hauptmarkt. Prediger war Pastor Quinton Ceasar aus Wiesmoor (Ostfriesland). 2025 findet der nächste Kirchentag in Hannover statt. *Andreas Meyer*



Vier Proben für eine Taize-Andacht

NICOLAI-CHOR MIT EINLADUNG FÜR INTERESSIERTE PROJEKTSÄNGERINNEN UND -SÄNGER

Der Nicolai-Chor lädt auch in diesem Jahr wieder Sängerinnen und Sänger dazu ein, in vier Proben eine Taizé-Andacht am 22. November vorzubereiten.

Taizé, ein kleines Dorf in der Mitte Frankreichs wurde weltbekannt durch die Gesänge der Klosterbrüder, die vor mehr als 60 Jahren dort eine Gemeinschaft gründeten. Taizé-Lieder sind kurz und einprägsam, werden möglichst mehrstimmig gesungen und vor allem oft wiederholt. Eine besondere Atmosphäre entsteht dabei, eine Form der Andacht, des Gebetes und der gemeinsamen Besinnung auf Gott.

Interessierte Projektsänger können ohne Voranmeldung zu den Proben-terminen kommen.

Diese sind jeweils donnerstags von 19 Uhr bis 20.30 Uhr, am 12. Oktober, 2. November, 9. November, 16. November. Die Andacht findet am 22. November (Buß- und Betttag) um 19 Uhr statt. Die Noten werden in der ersten Probe ausgeteilt. *Philip Lehmann*





Spendensammlung für OPAL

DIAKONISCHES WERK BITTET UM UNTERSTÜTZUNG FÜR HOSPIZDIENST

#aus Liebe ist das diesjährige Motto der Diakonie. Schon die Gründerväter der Diakonie wurden durch diese Liebe motiviert sich den Menschen zuzuwenden. Sie wurden getrieben davon, diese Liebe weiterzugeben, sich den Armen und Entrechteten, den Hilfsuchenden und Hilfebedürftigen zuzuwenden. Diese Grundstimmung der Diakonie hat bis heute Bestand. Die Liebe ist die Antriebskraft der Diakonie.

Beim ambulanten Hospizdienst OPAL engagieren sich die unterschiedlichsten Menschen, die noch im Arbeitsleben stehen oder schon aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind, ehrenamtlich. Ihre Liebe gilt dem Hospizgedanken. Die Unterstützung und Begleitung aller Menschen in Krisenzeiten ist ihre Berufung. Sie begleiten sterbende Menschen voller Achtung und Wertschätzung bis zum Tod. Seit kurzem bietet OPAL ein Trauercafé an. Dort treffen sich Angehörige, um sich über ihre Trauersituation auszutauschen, aber auch um

der sozialen Isolation entgegenzuwirken. Denn oft galt die Zeit der letzten Jahre der Pflege des Angehörigen und ließ wenig Raum für soziale Kontakte. Die Ausbildung der Trauerbegleiterinnen und -begleiter sowie die Durchführung der Treffen werden ausschließlich aus Spenden finanziert.

Um für Menschen auch weiterhin Hilfe und Unterstützung anzubieten, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Ihre Spende hilft helfen!

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e.V.

**Bahnhofstr. 16, 31655 Stadthagen, Tel. 05721 / 99 30 0
info@diakonie-sl.de • www.diakonie-schaumburg-lippe.de**

Spendenkonto bei der Sparkasse Schaumburg:

DE44 25 55 14 80 04 70 1427 87

Verwendungszweck: Diakoniesammlung 2023

Kurz gemeldet ...

Einweihung der Krippe

Am Sonntag, 17. September, werden die Krippenmitarbeiterinnen im Gottesdienst um 10 Uhr in ihren Dienst eingesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Krippe im Gemeindehaus mit einem kleinen Festakt eingeweiht. Die Kirchengemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Meerbrass im Konzertgottesdienst

Zu einem Konzertgottesdienst mit unserem Posaunenchor „Meerbrass“ laden die Kirchengemeinden Altenhagen-Hagenburg und Sachsenhagen für den Reformationstag, 31. Oktober, 17 Uhr, in unsere St.-Nicolai-Kirche ein.

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Zum Gottesdienst mit dem Gedenken der verstorbenen Kirchenmitglieder lädt die Kirchengemeinde für den Ewigkeitssonntag, 26. November, 10 Uhr, auf den Friedhof ein. Der Posaunenchor Meerbrass begleitet

den Gottesdienst. Bei schlechtem oder zu kaltem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Krabbelgruppe

Interessenten für eine neue Krabbelgruppe am Dienstag- oder Mittwochvormittag im Gemeindehaus können sich gern im Pfarramt unter Tel. 7627 melden. Die vorherige Krabbelgruppe hat sich mit dem neuen Kindergartenjahr aufgelöst.

Veränderungen im Kirchenvorstand

Udo Steinberg ist nach dem Ausscheiden von Sabine Hauck in den Kirchenvorstand gewählt worden. Zur stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden ist Dagmar Reumke gewählt worden.

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg**
Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat
Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

















Bürozeiten
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email
altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet
www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung
IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening, 05033 76 27, c.wilkening@lksl.de
Küster Heiko Simon, 0177 31 00 461, werktags von 9 - 15 Uhr
Schlüsselfiguren Heike Hendel, 05031 51 70 980, nach Absprache
Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer, www.meerbrass.de, 05033 6060
mittwochs 19 - 20.30 Uhr
Jungbläser Jakob Meyer, meyer.jakob@icloud.com (0176) 82568600,
Mittwoch nachmittags nach Absprache
Organist Alexander Wachter, 05724 399 888, h.a.wachter@kabelmail.de
Nicolai-Chor Philip Lehmann, 0179 9783993, Henning Bosshammer, 05033 7603,
donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr
Nicolai-Kinderchor Huld Hafsteinsdóttir, 0176 22938426, mitwochs 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr,
Vorchor mittwochs von 15:30 bis 16:15 Uhr
Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.gcah.de, montags 20 - 22 Uhr
Frauenkreis jeden 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr - 17 Uhr
Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662, vierzehntägig ab 18 Uhr
Männerfrühstück Peter Bock, 05033 7047, viermal im Jahr
Gesprächskreis jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 - 21.30 Uhr
Arbeitskreis „WIR“ Hilfe für Menschen in Not Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895.
Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18 - 20 Uhr im Küsterhaus Steinhude:
Teenkreis (ab 13 Jahre) 1., 3. und 5. Dienstag im Monat
Jugendabend (ab Konfirmation und älter) 2. und 4. Dienstag im Monat
Jungschar, Amelie Hofheinz, 01573 7210371, donnerstags 16.15 - 17.45 Uhr

 Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening	 Sekretariat Tanja Steinberg	 Küster Heiko Simon	 Männerfrühstück Peter Bock	 Jungbläser Jakob Meyer
 Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer	 Organist Alexander Wachter	 Raumpflegerin Katja Simon	 Nicolai - Chor Henning Boßhammer	 Jungschar Amelie Hofheinz
 Nicolai - Kinderchor Huld Hafsteinsdóttir	 Nicolai - Chor Philip Lehmann	 Schlüsselfiguren Heike Hendel	 AK „Wir“ Hilfe für Menschen in Not Ulla Thürnau-Freitag	
	 Chor Meermusik Andreas Rose	 Patchworkgruppe Claudia Rennhack		



 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
MITWÄHLEN!

FRÜHJAHR 2024